

Ehrenkarte



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 26. September 1942, abends 6 Uhr

Vinzent Lübeck (1656—1740): Präludium und Fuge in E-Dur, gespielt auf der Kleinorgel.

Johann Sebastian Bach (1685—1750): „Jesu meine Freude“, Motette für fünf-stimmigen Chor.

Choral:

Jesu, meine Freude, meines Herzens Weide, Jesu, meine Bier! Ach, wie lang, ach, lange ist dem Herzen bange und verlangt nach dir! Gottes Lamm, mein Bräutigam, außer dir soll mir auf Erden sonst nichts Lieber's werden.

Chor:

Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind, die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist. Römer 8, 1.

Choral:

Unter deinen Schirmen bin ich vor den Stürmen aller Feinde frei. Laß den Satan wittern, laß den Feind erbittern, mir steht Jesus bei! Ob es igt gleich fracht und blitzt, ob gleich Sünd und Hölle schrecken, Jesus will mich decken.

Terzett:

Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig machet in Christo Jesu, hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes. Römer 8, 3.

Chor und Fuge:

Troß dem alten Drachen, Troß des Todes Rachen, Troß der Furcht dazu! Lobe, Welt, und springe, ich steh hier und singe in gar sicherer Ruh! Gottes Macht hält mich in acht! Erd und Abgrund muß verstummen, ob sie noch so brummen! Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gottes Geist in euch wohnet. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein. Römer 8, 9.

Choral:

Weg mit allen Schätzen, du bist mein Ergözen, Jesu, meine Lust! Weg, ihr eitlen Ehren, ich mag euch nicht hören, bleibt mir unbewußt. Elend, Not, Kreuz, Schmach und Tod soll mich, ob ich viel muß leiden, nicht von Jesu scheiden.

Terzett (Alt und Männerstimmen):

So aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen, der Geist aber ist das Leben um der Gerechtigkeit willen. Römer 8, 10

Quartett (Choral im Alt):

Gute Nacht, o Wesen, das die Welt erlesen, mir gefälltst du nicht! Gute Nacht, ihr Sünden bleibet weit dahinten, kommt nicht mehr ans Licht! Gute Nacht, du Stolz und Pracht! Dir sei ganz, du Lasterleben, gute Nacht gegeben!

Chor:

So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferwecket hat, in euch wohnet, so wird auch derselbige, der Christum von den Toten auferwecket hat, eure sterblichen Leiber lebendig machen, um des willen, daß sein Geist in euch wohnet.

Choral:

Römer 8, 11.

Weicht, ihr Trauergeister, denn mein Freudenmeister, Jesus, tritt herein. Denen, die Gott lieben, muß auch ihr Betrübten lauter Freude sein. Duld ich schon hier Spott und Hohn, dennoch bleibst du auch im Leide, Jesu, meine Freude.

Johann Franck (1677)

Choralmelodie von Johann Crüger (1598—1662)

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang: (Mel.: Jesus, meine Freude)

Gib zu allen Dingen Wollen und Vollbringen, führ uns ein und aus; wohn in unsrer Seele, unser Herz erwähle dir zum eignen Haus. Wertes Pfand, mach uns bekannt, wie wir Jesum recht erkennen und Gott Vater nennen.

Gebet und Segen

Chor: „Amen“, achtstimmig von Heinrich Schütz.

Johann Sebastian Bach: „Gib dich zufrieden und sei stille“, geistliches Lied für vierstimmigen Chor.

Gib dich zufrieden und sei stille in dem Gotte deines Lebens! In ihm ruht aller Freuden Fülle, ohn' ihn müßt du dich vergebens. Er ist dein Quell und deine Sonne, scheint täglich hell zu deiner Wonne. Gib dich zufrieden!

Er ist voll Lichtes, Trost und Gnaden, ungefärbten, treuen Herzens; wo er steht, tut dir keinen Schaden auch die Pein des größten Schmerzes. Kreuz, Angst und Not kann er bald wenden, ja auch den Tod hat er in Händen. Gib dich zufrieden!

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kreuzorganist Herbert Collum

Leitung: Chorpräfekt Karl Richter.

Nächste Vesper des Kreuzchors: Sonnabend, den 3. Oktober 1942, abend 6 Uhr.

Die Sammlung an den Ausgängen dient zur Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.